



Leitbild

Ihr Partner in Sachen Medien
Gestalten, lenken, informieren

>lfm:
Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LFM)

• Liebe Leserin, lieber Leser,

die Medienlandschaft befindet sich gegenwärtig in einem fundamentalen Umbruch. Insbesondere die fortschreitende Entwicklung von internetbasierten Diensten sowie der mobile Empfang von Rundfunk- und Telekommunikationsangeboten sorgen dafür, dass sich mediale Grenzen mehr und mehr auflösen und neue Formen der Kommunikation oder der Unterhaltung entstehen. Auch die Medienanstalten müssen sich auf diese veränderten Rahmenbedingungen einstellen und stehen rund 25 Jahre nach ihrer Gründung vor Herausforderungen, die höchstens vergleichbar sind mit denen, die zu Beginn und bei der Konzeption der Aufsicht des privaten Rundfunks zu bewältigen waren.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) in einem intensiven Prozess ein Leitbild erarbeitet, in dem sie ihre Tätigkeiten beschreibt und das darüber hinaus ihre Arbeitsweise und ihr Selbstverständnis enthält. Beide Organe der LfM, Direktor und Medienkommission, haben in einem umfassenden Prozess Anforderungen formuliert, die die LfM für die Gesellschaft in ihrer maßgeblichen Rolle als staatsferne Medien-

aufsicht erfüllen soll. Das Leitbild soll die Basis für die Medienaufsicht in Nordrhein-Westfalen schaffen, um dem fundamentalen Wandel der Medien Rechnung zu tragen und sich den Herausforderungen zu stellen, die mit der Konvergenz und Digitalisierung der Inhalte und der Verbreitungswege sowie der Globalisierung auf Seiten der Anbieter einhergehen. Es soll ein Wegweiser dafür sein, wie zukünftig extern und intern auf die Veränderungen in der Medienbranche angemessen reagiert werden soll.

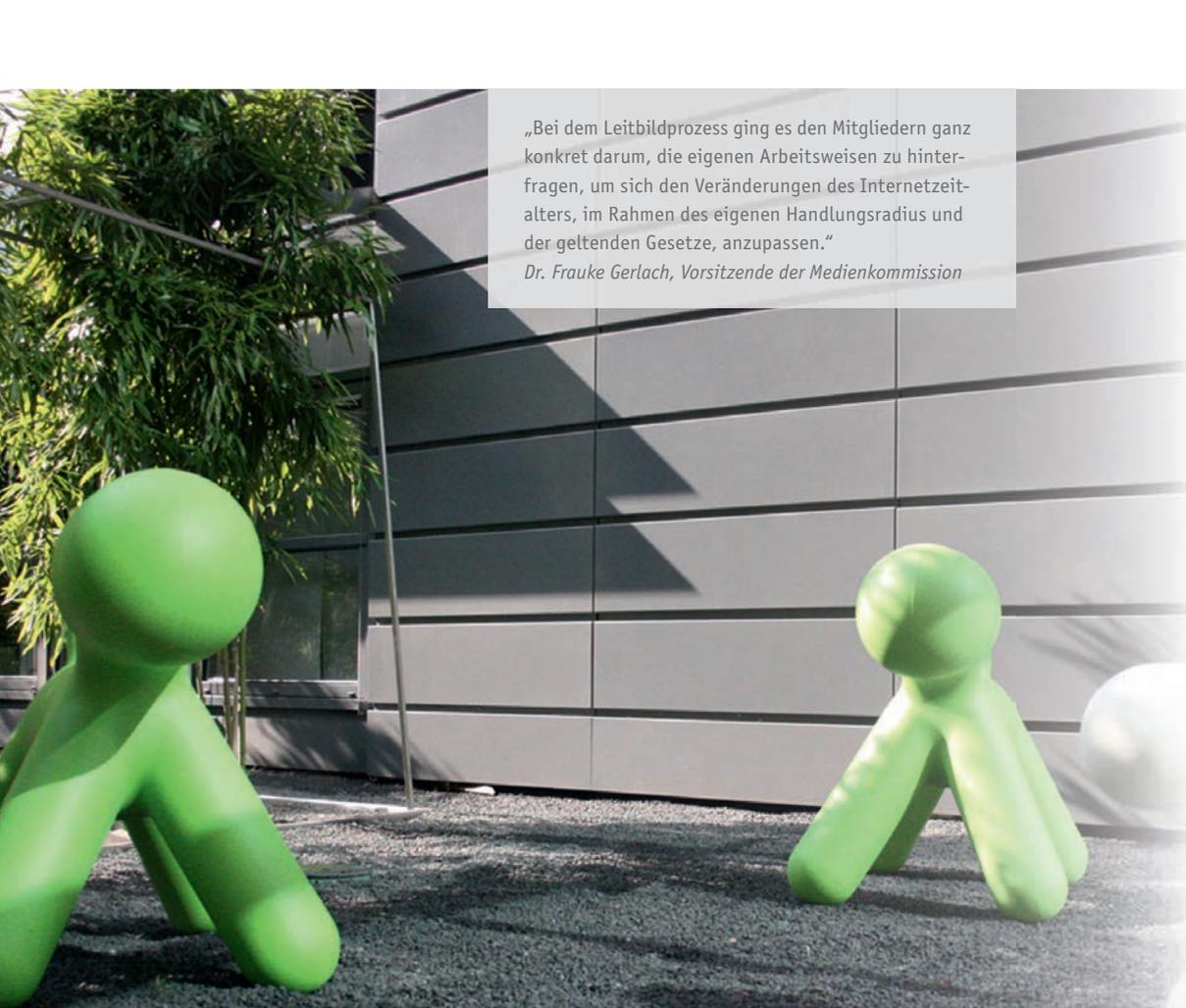
Die LfM will sich auch zukünftig mit den Anforderungen an eine moderne und auf gesellschaftliche Ziele hin ausgerichtete Medienregulierung auseinandersetzen. Sie versteht sich als moderne Medienanstalt, die den Bürgerinnen und Bürgern in Nordrhein-Westfalen ein verlässlicher und transparenter Ansprechpartner in allen Medienfragen ist.



Dr. Jürgen Brautmeier
Direktor der LfM

Dr. Frauke Gerlach
Vorsitzende der Medienkommission





„Bei dem Leitbildprozess ging es den Mitgliedern ganz konkret darum, die eigenen Arbeitsweisen zu hinterfragen, um sich den Veränderungen des Internetzeitalters, im Rahmen des eigenen Handlungsradius und der geltenden Gesetze, anzupassen.“

Dr. Frauke Gerlach, Vorsitzende der Medienkommission

• Präambel

Die Medienlandschaft befindet sich in einem ständigen Wandel. Die Digitalisierung führt zu einem Umbruch mit weitgehenden Konsequenzen für die Gesellschaft. Neben Presse und Rundfunk treten neue internetbasierte Kommunikationsformen; traditionelle Massenmedien sind auch im Internet aktiv. Durch die Konvergenz können nicht nur gleiche Inhalte über verschiedenste Verbreitungswege und Geräte empfangen werden, sondern auch verschiedene Medienformen auf einem Gerät.

Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen an die Medienregulierung. Die Zuständigkeiten für das ausdifferenzierte Angebot, das den Mediennutzerinnen und -nutzern zur Verfügung steht, sind über verschiedene Ebenen

und Politikfelder verteilt. Es bedarf einer aufgabenadäquaten und bedarfsgerechten Lösung zwischen Ländern, Bund und europäischer Ebene, die Rundfunk und Internet integrativ zu fassen vermag.

Die Landesanstalt für Medien (LfM) Nordrhein-Westfalen nimmt mit ihren beiden **Organen Medienkommission und Direktor** im Interesse der Allgemeinheit ihren gesetzlichen Auftrag wahr, die Meinungs-, Angebots- und Anbietervielfalt des Rundfunks sowie die Vielfalt der vergleichbaren Telemedien zu garantieren und zu stärken. Entsprechend ihres Auftrages geben sich die beiden Organe das folgende Leitbild:

• Medienkommission

Unser Selbstverständnis: „Wer wir sind“

Die Medienkommission der Landesanstalt für Medien versteht sich als Stimme der nordrhein-westfälischen Gesellschaft.

Wir nehmen unseren gesetzlichen Auftrag wahr und vertreten als Repräsentanten unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen die Interessen der Allgemeinheit in und aus Nordrhein-Westfalen.

Wir setzen uns angesichts der Veränderungen von Medien und Regulierung in medienpolitischen Prozessen und Debatten vor allem für die demokratierelevanten, kulturellen und sozialen Aufgaben der Medien ein. Wir treten dafür ein, den Anliegen einer demokratischen und pluralen Gesellschaft auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene Gehör zu verschaffen.

Wir fühlen uns in unserer Arbeit zu hoher Fachkompetenz, Qualität und Transparenz verpflichtet.

Unsere Ziele: „Was wir wollen“

Wir erkennen medienpolitischen Handlungsbedarf frühzeitig. Unser Ziel ist es, Veränderungen im Medienbereich zur Diskussion zu stellen und zu bewerten. Wir beschäftigen uns insbesondere mit Folgen der Digitalisierung und der Medienkonzentration und beobachten Programme im Rundfunk genauso wie Entwicklungen im Internet. Wir stellen uns der Herausforderung, Werte und Normen aus den traditionellen Medien für den Onlinebereich zu transformieren. Wir setzen uns dafür ein, dass der hohe Stellenwert der Medien in der demokratischen Gesellschaft in der Netz- und Frequenzpolitik berücksichtigt wird.

Wir leisten im Rahmen unserer Regulierungsaufgaben einen Beitrag zu Kommunikationsmöglichkeiten und Medienvielfalt für die demokratische Gesellschaft. Unser Ziel ist es, dass die Menschen in Nordrhein-Westfalen Zugang zu einem vielfältigen Medienangebot sowie zu partizipativen Bürger- und Online-

medien haben. Dabei legen wir besonderes Gewicht auf Zugangsgerechtigkeit, die Belange der Nutzer, die Qualifikation der Programm-macher, journalistische Qualität und die Sicherung von Vielfalt bei der Vergabe von Lizenzen.

Wir begreifen unsere Arbeit als Kombination von Aufsicht und Aufklärung. Unser Ziel ist es, durch die Behandlung von Programm-beschwerden und durch Aufsichtsmaßnahmen insbesondere im Jugendmedienschutz Regulierung durchzusetzen, Anlaufstelle zu sein, Wertedebatten auszulösen und die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern.

Unsere Arbeitsweise: „Wie wir arbeiten“

Die Erreichung unserer Ziele in Zeiten des Medien- und Regulierungswandels erfordert Kommunikation und neue Formen der Kooperation.

Wir kommunizieren aktiv. Wir setzen auf Dialog und Austausch, den Anstoß von Debatten über Werte und Medienentwicklungen sowie die Generierung und Bereitstellung von Wissen für die Gesellschaft.

Wir verstehen unseren Austausch mit der Bevölkerung und gesellschaftlichen Gruppen als wechselseitigen Prozess. Einerseits greifen wir medienpolitische Anliegen und Anregungen auf und vertreten sie auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene. Andererseits informieren wir die Mediennutzerinnen und -nutzer und die Fachöffentlichkeit aktiv über unsere Tätigkeiten und Entscheidungen. Mit privaten Rundfunkanbietern stehen wir im Dialog, um diese für ihre öffentlichen Aufgaben zu sensibilisieren. Wir suchen nach geeigneten Wegen, um in und mit der Netzöffentlichkeit über medienethische Standards zu debattieren.

Wir kooperieren mit Partnern auf Landes- und Bundesebene.

Wir halten einen verstärkten themenspezifischen Austausch mit dem WDR-Rundfunkrat für wichtig.

Wir setzen uns für eine handlungsfähige und leistungsstarke föderale Struktur ein. In den Entscheidungsstrukturen der bundesweiten Medienaufsicht müssen Gremien mit breiter Repräsentanz gesellschaftlicher Gruppen das gleiche Gewicht haben wie auf Länderebene.



• Direktor

Unsere Mission

In dieser Medienwelt kommt die LfM staatsfern und unabhängig, offen und engagiert ihrem gesetzlichen Auftrag für die Allgemeinheit nach.

Zu ihren Handlungsfeldern gehören:

- Sicherung der Meinungsfreiheit und -vielfalt
- Zulassung von privaten Rundfunkanbietern
- Aufsicht über Medienangebote
- Förderung von Medienkompetenz und Bürgermedien
- Förderung neuer Technologien und der Digitalisierung
- Förderung der Aus- und Fortbildung in Medienberufen
- Vernetzung relevanter Akteure und Projekte
- Information und Aufklärung zur Medienentwicklung
- Initiierung von Forschungsaktivitäten
- Durchführung von innovativen Projekten

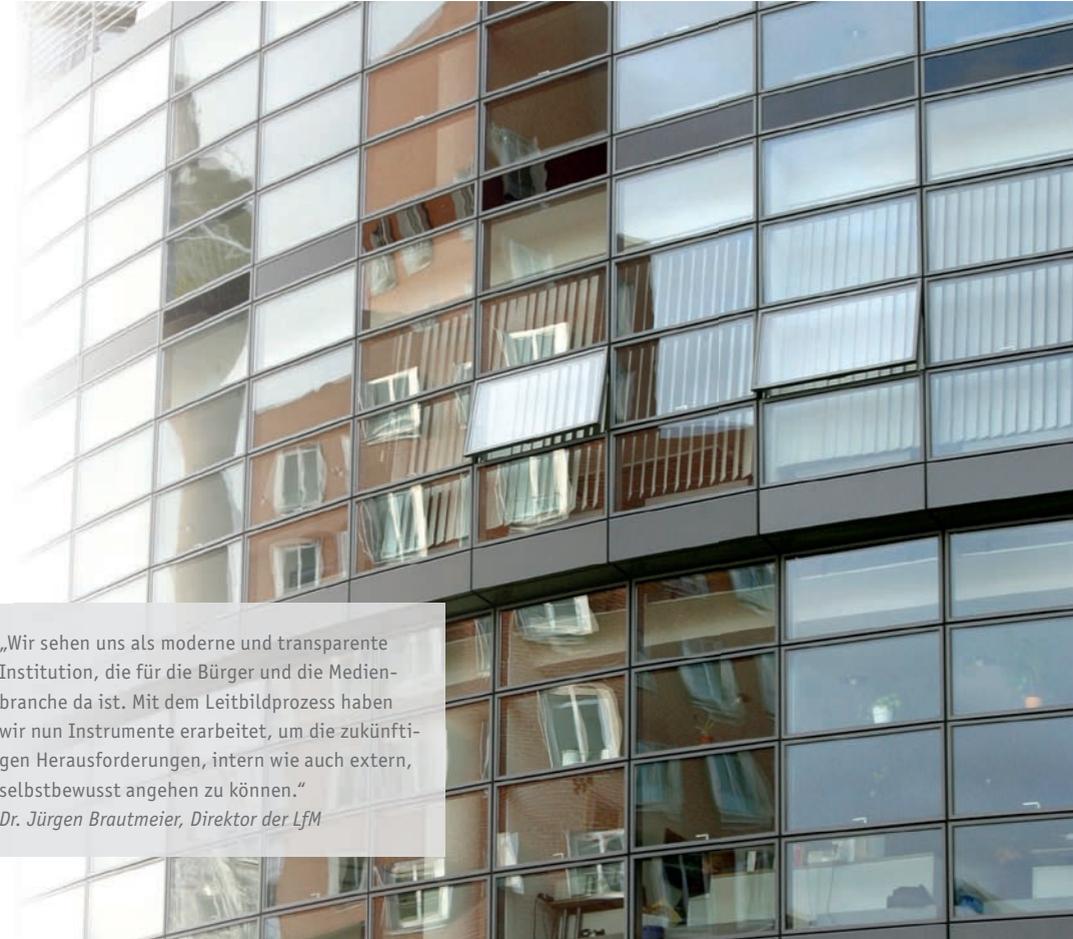
In und aus Nordrhein-Westfalen bietet die LfM in diesen Feldern Orientierung und Unterstützung für alle:

Menschen jeden Alters, Konsumenten, Produzenten, Institutionen, Interessenverbände, Vereine, Unternehmen, Wissenschaft und Politik.

Im Sinne eines gesellschaftlichen Konsenses vernetzt die LfM verschiedene Akteure, berät, moderiert und entwickelt Lösungen zum Ausgleich der unterschiedlichen Interessen. Dabei bündelt die LfM ihre vielfältigen, fachübergreifenden Kompetenzen und Ressourcen, so dass sie am Ende Lösungen aus einer Hand liefern kann.

„Wir sehen uns als moderne und transparente Institution, die für die Bürger und die Medienbranche da ist. Mit dem Leitbildprozess haben wir nun Instrumente erarbeitet, um die zukünftigen Herausforderungen, intern wie auch extern, selbstbewusst angehen zu können.“

Dr. Jürgen Brautmeier, Direktor der LfM





Unsere Leitwerte

Als verbindliche Basis für unsere Arbeitsweise haben wir uns die folgenden sechs Leitwerte gegeben:

Qualität

Unsere Arbeit basiert auf Expertise und Kompetenz. Fragen werden kompetent und zeitnah aus einer Hand beantwortet.

Verlässlichkeit

Wir setzen unseren gesetzlichen Auftrag unabhängig und verlässlich um. Wir stehen zu dem, was wir sagen.

Teamgeist

Unser Umgang/Auftreten ist respektvoll, fair und unvoreingenommen.

Leitwerte

Transparenz

Unsere Ziele und Arbeitsweisen werden, soweit erforderlich, nach außen transportiert. Entscheidungsprozesse und Entscheidungen werden nachvollziehbar kommuniziert.

Zielorientierung

Wir haben klare und eindeutige Ziele. Bei deren Verfolgung gehen wir mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln wirtschaftlich und sparsam um.

Bedarfsausrichtung

Wir kennen unterschiedliche Positionen und Bedürfnisse. Konzepte, Projekte und Materialien entwickeln wir bedarfsorientiert im Rahmen unseres gesetzlichen Auftrags.



Dr. Jürgen Brautmeier

Direktor der LfM

Als Direktor führt Jürgen Brautmeier die laufenden Geschäfte, vertritt die LfM nach außen, bereitet die Beschlüsse der Kommission vor und setzt sie um. Seine Stellvertreterin ist Doris Brocker.



Dr. Frauke Gerlach

Vorsitzende der Medienkommission

Die Medienkommission mit ihren 28 ehrenamtlichen Mitgliedern sowie deren Stellvertretern ist das Hauptorgan der LfM. Stellvertreterin von Frauke Gerlach ist Christiane Bertels-Heering.

Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 34 43, 40025 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 7 70 07-0
Telefax: 02 11 / 72 71 70
info@lfm-nrw.de
www.lfm-nrw.de

Herausgeber: Landesanstalt
für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok

Gestaltung: Kienbaum Communications, Gummersbach

Druck: Börje Halm, Wuppertal

Bildnachweis: Titel, S. 03, 04: bosanova GmbH, Köln
S. 06, 09, 10: Fox-Foto Uwe Völkner

Düsseldorf, Juni 2012

>lfm:
Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)